

Online-Bürgerbeteiligung zum Mobilitätskonzept des Oberbergischen Kreises gestartet

Wohin wird sich die Mobilität zukünftig entwickeln? Wie kommen wir schnell, sicher und vor allem umweltfreundlich von A nach B? Diese und andere Fragen stehen im Mittelpunkt bei der Entwicklung eines integrierten Mobilitätskonzepts für den Oberbergischen Kreis. Und vom 17.03.2023 bis zum 19.05.2023 können Bewohnerinnen und Bewohner erste Anregungen zum Thema Mobilität geben.

Im Sommer 2022 ist das Förderprojekt des Oberbergischen Kreises zur Erstellung eines integrierten kreisweiten Mobilitätskonzepts gestartet. Gemeinsam mit den Kommunen entwickelt der Oberbergische Kreis unter der

Begleitung eines Fachbüros, der Einbindung von Politik und Akteuren aus den Bereichen Mobilität und Verkehr sowie einer umfangreichen Bürgerbeteiligung ein Mobilitätskonzept, das den strategischen Rahmen für die künftigen Verkehrs- und Mobilitätsplanungen des Kreises setzen soll. Ziel ist, eine Grundlage für eine nachhaltige und zukunftsfähige Mobilitätsentwicklung im Oberbergischen Kreis zu schaffen - ein wichtiger Baustein zur Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung und zur Erhöhung der Attraktivität des gesamten Kreises.

Die Konzepterstellung umfasst im Kern eine Bestandsanalyse, die

Erarbeitung eines Leitbildes und von Mobilitätszielen zur Verkehrsentwicklung sowie die Entwicklung konkreter Maßnahmen. Derzeit findet im Rahmen der Bestandsanalyse eine **Online-Beteiligung** statt. Alle Bewohnerinnen und Bewohner des Kreises sind aufgerufen, **bis zum 19.05.2023** Anregungen zum Mobilitätskonzept zu geben. So können auf einer interaktiven Karte Hinweise, Wünsche, Ideen und sonstige Rückmeldungen zu Verkehrsinfrastrukturen und Mobilitätsangeboten eingebracht werden. Die Angaben dienen dem Erkenntnisgewinn, um Stärken und Schwächen des Status Quo zu ermitteln und helfen damit bei der

Entwicklung von Maßnahmen sowie bei der Optimierung des zukünftigen Verkehrs.

Wo halte ich mich gerne auf? Welche Orte sind gut oder weniger gut mit dem Bus, dem Fahrrad oder zu Fuß zu erreichen? Wo gibt es Gefahrenstellen oder Hindernisse? „Sie als Experten der Praxis sind gefragt, uns Ihre Erfahrungen mitzuteilen. Nur so können wir uns ein besseres Bild von der Mobilitätssituation vor Ort machen“, appelliert Bürgermeister Hilko Redenius.

Bringen Sie sich ein! Besuchen Sie die Internetadresse

<https://mobigator.de/obk/inka> und nehmen Sie an der Online-Beteiligung teil!

Projekt Digitalisierungsstrategie gestartet und Einladung zur Beteiligung am 23. April

Die fortschreitende Digitalisierung der Gesellschaft wird in immer mehr Lebensbereichen spürbar. Die Bedeutung dieser Entwicklung hat die Gemeinde Nümbrecht frühzeitig erkannt und in den letzten Jahren mit Hilfe der GWN Gemeindewerke Nümbrecht ein nahezu flächendeckendes Breitbandnetz aufgebaut. Damit wurde eine wichtige infrastrukturelle Voraussetzung für eine zukunftsorientierte Ausrichtung Nümbrechts geschaffen. Durch den flächendeckenden Breitbandausbau konnte bereits eine Reihe wichtiger Maßnahmen wie die Digitalisierung der Schulen, von Teilen der

Gemeindeverwaltung oder der Ausbau der E-Mobilität angegangen und umgesetzt werden. Um die künftigen digitalen Herausforderungen unter Berücksichtigung der Gesamtentwicklung der Gemeinde besser bewältigen zu können, hat der Rat der Gemeinde Nümbrecht im September 2022 die Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie beschlossen.

Für dieses Vorhaben konnte Anfang des Jahres mit der TÜV Rheinland Consulting GmbH ein externes Fachbüro mit der Umsetzung des Projektes beauftragt werden. Nun gilt es für die Verwaltung, gemeinsam

mit den politischen Vertretern, den Bürgerinnen und Bürgern, den Unternehmen sowie weiteren relevanten Akteuren vor Ort ein strategisches Konzept zu erarbeiten. Ziel des Projektes ist es, eine strategische Grundlage inklusive praktischer Maßnahmenvorschläge zu erarbeiten, die den Einwohnern durch den digitalen Wandel einen Mehrwert bietet, die Wohn- und Lebensqualität steigert sowie den Wirtschaftsstandort Nümbrecht weiter aufwertet. Dabei werden die raumstrukturellen Gegebenheiten durch die 91 Ortschaften sowie die Besonderheit Nümbrechts als heilklimatischer Kurort besonders zu berücksichtigen sein.

Das Fachbüro kann dabei auf erste Impulse und Anregungen zurückgreifen, die im Vorfeld im Rahmen eines eintägigen Workshops von Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Verwaltung eingebracht worden sind. Der Prozess der Strategieentwicklung beinhaltet mehrere Bausteine und sieht im Sinne einer sogenannten Smart City/ Smart Region vor, alle relevanten Lebensbereiche des Gemeindelebens „unter die Lupe zu nehmen“ und die Bedarfe der verschiedenen Zielgruppen zu ermitteln. Als Leitrichtung für das digitale Nümbrecht wird eine Vision entwickelt, daraus strategische Ziele und Handlungsfelder abgeleitet und für die

Umsetzung der formulierten Ziele ein Maßnahmenkatalog erarbeitet. Für eine erfolgreiche Umsetzung des Projekts ist die Beteiligung der Nümbrechter Bevölkerung ein wichtiger Bestandteil. Auf diese Weise sollen Bedarfe, Bedürfnisse und praktische Erfahrungen unmittelbar Eingang in den Entwicklungsprozess finden und wertvolle Informationen für die Ausgestaltung der Digitalisierungsstrategie darstellen. „Daher“, so Bürgermeister Redenius, „möchten wir Sie schon in einer frühen Phase des Projekts beim diesjährigen Nümbrechter Frühling ganz herzlich dazu einladen, beim Stand der Gemeinde vorbeizuschauen und mit uns über die digitale Zukunft Nümbrechts zu diskutieren und uns Ihre Ideen für eine digitale Zukunft Nümbrechts mitzuteilen“. Der Nümbrechter Frühling findet am Sonntag, den 23.04.2023 in der Hauptstraße und auf dem Dorfplatz in der Zeit von 11 - 18 Uhr statt. Hier präsentieren sich die Handwerker aus Nümbrecht sowie der MSC Nümbrecht (Motorsportclub) in Form einer Leistungs- und Autoschau. Auch die GWN Gemeindewerke Nümbrecht und die Gemeinde werden mit einem Informationsstand vertreten sein. Sie finden den Stand der Gemeinde in der Hauptstraße im Bereich des Kirchplatzes. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Gemeinde Nümbrecht Der Bürgermeister

Bei der Gemeindeverwaltung ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Vollzeitstelle zu besetzen:

Sachbearbeiter/in (m/w/d)
Im Schulverwaltungsamt



Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie im Internet unter www.nuembrecht.de/Buergerinfo/Rathaus-Info/Stellenangebote.